

Kurzbezeichnung des Verfahrens Rahmenvereinbarung über Abschleppleistungen und Sicherstellungen von Fahrzeugen für den Bereich der Kreispolizeibehörde Heinsberg	Vergabe-Nr. 2026-001
---	-------------------------

Zusammenstellung der vom Unternehmen einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Unternehmen sind vorzulegen:

- das Angebotsschreiben, Formular 324
- das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachweis (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis, dass die mit der Auftragsdurchführung vorgesehenen Personen über folgende Grundkenntnisse verfügen:
 - * Aus- und Fortbildung zur "Bergungs- und Abschleppfachkraft"
 - * Unterweisung über die Inhalte der Sicherungsmaßnahmen bei Pannen- /Unfallhilfe, Bergungs- und Abschlepparbeiten gem. DGUV-I 214-010
 - * Befähigung zur Auftragsausführung bei Fahrzeugen mit elektrischen oder teilelektrischen Antrieben und Hochvoltbatterien gem. DGUV-I 209-093 - Das Personal muss über die Ausbildung DGUV-I 209-093 - Stufe 12S verfügen. Mindestens ein Mitarbeiter muss über die Ausbildung DGUV-I 209-093 - Stufe 2S verfügen.
 - * Mindestens ein Mitarbeiter verfügt über die fachliche Qualifikation "Bergungsleiter".

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Eignungsnachweise II (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung
- Erlaubnis zum gewerblichen Güterkraftverkehr gem. GüKG oder Gemeinschaftslizenz VO (EG) Nr. 1072/2009

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Versicherungen (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Eignungsnachweise (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers
- weitere Eignungsnachweise (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen mit Nennung der Qualifikation

Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Führungszeugnis (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Auftragnehmer (bei Gesellschaften deren verantwortlicher Geschäftsführer, Vertreter, Prokurist,

etc.) hat auf Anforderung des Auftraggebers ein Führungszeugnis für sich selbst und für das mit der Abwicklung polizeilicher Aufträge betraute Personal vorzulegen, das nicht älter als sechs Monate ist. Dies gilt auch für die Bürokräfte, die mit der Abrechnung der Geschäftsvorgänge befasst sind. Bei Wechsel des Fachpersonals gilt dies entsprechend.